

# JAHRESBERICHT 1988/89



# ÖSTERREICHISCHE WASSER-RETTUNG

Landesverband Wien

Offiz. Opeldienst Kagran

# Robert Riediger



SERVICE, KFZ-ÜBERPRÜFUNG,  
§ 57 a - PICKERL  
DIREKTVERRECHNUNG MIT  
VERSICHERUNG - HAVARIE-  
INSTANDSETZUNG - LACKIERUNG  
FAHRZEUGHANDEL



Handels- und Reparatur-Ges.m.b.H.  
für alle Fahrzeugtypen

1222 WIEN · Breitenleer Straße 104 a  
Zufahrt Zwerchäckerweg · Tel. 22 11 70, 22 67 58

## Ein Raum dazu

Edmund Schwarz von der alteingesessenen Firma GEHA auf der Prager Straße 122 (Telefon 3815630) wird mit Ihnen eingehend besprechen, ob für Sie eine Solarveranda, eine verglaste Terrasse oder vielleicht ein Wintergarten das Geeigneterere ist. Mit seiner Planung harmonisiert ein solcher Zubau auch wirklich mit dem bestehenden Haus!



Die bewährte Faltschiebewand aus Aluminium ermöglicht sogar ein „Wohnen im Freien“ – die Wand läßt sich zur Gänze öffnen!

Eine bildschöne, wärmegeämmte SCHÜCO-Faltschiebewand. Erhältlich bei GEHA-Leichtmetallbau, Wien 21, Prager Straße 122, Telefon 3815630, Herr Schwarz.





## **Andreas Stagl zum Gedenken**

*Im 28. Lebensjahr hat uns unser langjähriger Kamerad Andreas STAGL am 24. 7. 1988 verlassen.*

*Wir trauern um einen Kameraden, der bis zu seinem leider viel zu frühen Tode mit großem Idealismus in der Wasser-Rettung tätig war.*

*Als Tauchlehrer stand er als Vorbild für jüngere Kameraden stets seinen Mann und zeigte stets für deren Probleme besonderes Verständnis.*

*Den größten Teil seiner Freizeit widmete er als Tauchlehrer aber auch als Einsatzleiter dem Rettungswachdienst.*

*Sein Wirken und seine Persönlichkeit können wir nicht vergessen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.*

*Der Vorstand des  
Landesverbandes Wien*



## Zum Geleit

Es ist nun fast schon zur Tradition geworden, daß der Landesverband Wien mit dieser jährlich erscheinenden Broschüre die Bevölkerung unseres Bundeslandes über die Tätigkeit, über die Leistungen und Erfolge, aber auch über Probleme und Schwierigkeiten im Wasser-Rettungs-Alltag informieren möchte.

Wir erachten es aber auch als unsere Pflicht, den zahlreichen Freunden und Gönnern, den Förderern und Inserenten auf diesem Wege für Ihre Unterstützung zu danken.

Höhepunkt im abgelaufenen Jahr war zweifellos für den Landesverband die Durchführung des Bundestages mit Neuwahl der gesamten Bundesleitung unserer Organisation in Wien. Ich möchte es nicht verabsäumen, mich bei allen, die zum klaglosen Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, herzlichst zu bedanken.

Die erfolgreiche Tätigkeit des Landesverbandes können Sie aus den anschließenden Berichten der einzelnen Fachsparten entnehmen.

Wir wenden uns mit dieser Broschüre vor allem auch an jene Mitbürgerinnen und Mitbürger, deren Interesse an uns und unserer Arbeit vielleicht durch Berichte in der Presse, im Rundfunk oder im Fernsehen geweckt wurde, die aber den Weg zu uns noch nicht gefunden haben. Alle jene möchte ich einladen, sich entweder an die nächstgelegene Einsatzleitung,

● PARKETTböDEN · BALKONE · BAUHOlz · DACHSTUHLHOlz · STULPDECKEN · KASSETTENECKEN · ZIERBALKEN · JÄGERZÄUNE ●

P  
R  
O  
F  
I  
L  
B  
R  
E  
T  
E  
R



**ZÖCHLING-HOLZ** 2201 Gerasdorf, Brünnler Str. 49-57 ● (0 22 46) 35 68  
Holzmarkt ● Baumarkt ● Sägewerk ● Hobelwerk

Die Krönung für Ihr Heim sind unsere Fußboden-, Wand- und Deckensysteme



Paneele  
für  
Trocken-  
und Feuch-  
räume



Kassetten-  
decken in  
verschiedenen  
Maßen und  
vielen  
Holzarten



Parkettböden  
und Landhaus-  
dielen verleimt  
oder  
Massivholz



**Stulpschalungen**  
aus Fichte, Kiefer oder Eiche

● FACHBERATUNG · GRATISZUSTELLUNG · MONTAGE · GRÖSSE AUSWAHL · EINMALIG GÜNSTIG ●

SCHIFFBÖDEN · PANEELLE



an eines unserer Ausbildungszentren (ein Verzeichnis finden Sie im Inneren der Broschüre) zu wenden, oder uns in unserem Büro **1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12, Tel. 65 52 163, jeden Dienstag und Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr**, zu besuchen oder anzurufen.

**Besonders wollen wir mit diesem Jahresbericht auch jene Eltern ansprechen, die ihren Kindern gestatten, in unseren Reihen in einer sportlich-gesunden Atmosphäre an unserer Arbeit teilzunehmen und so einen ehrenamtlich und unentgeltlichen Dienst im Interesse der Sicherheit aller Menschen, die im und auf dem Wasser Erholung suchen, zu leisten.**

In der Gewißheit, daß unsere von Idealismus und Opferbereitschaft getragene Arbeit weiterhin die notwendige Unterstützung des Einzelnen, aber hoffentlich auch die der öffentlichen Hand, finden wird, ist dieser Jahresbericht ein Ausdruck des Dankes für große, aber auch für die kleinste Spende. Beides brauchen wir auch in der vor uns liegenden Zeit, damit der Landesverband Wien als Rettungsorganisation im Rahmen des Wasser-Rettungs-Dienstes seinen Beitrag zur Sicherheit auf dem Wasser und zur Bekämpfung des „nassen Todes“ in bewährter Weise leisten kann!

Eines weiß ich sicher: Jeder von uns wird sich auch weiterhin voll und ganz – so wie bisher – in den Dienst der Sache stellen und seine Aufgabe erfüllen. Die Heranbildung der Jugend zu Schwimmern, die Aus- und Weiterbildung der Rettungsschwimmer, Rettungstaucher und Bootsführer, Dienst in den Bädern sowie an den Wildbadeplätzen, wird auch in Zukunft unser höchstes Ziel bleiben.

Ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1989 sowie eine unfallfreie Badesaison wünscht Ihnen allen



**Gerhard Stipani**  
Landesleiter des LV Wien

## **FITNESS-STUDIO-DONAUSTADT**

Wien 22, Am Freihof 27

(beim Kagranerplatz), Tel. 23 49 68

Bodybuilding, Krafft dreikampf, Kraffttraining, Solarium,  
Multikraft-Sportlernahrungen

# *Danke schön*

Der Landesverband Wien der Österreichischen Wasser-Rettung dankt auf diesem Wege Ihnen – seinen Gönnern und Förderern – herzlich für Ihre Spende, für Ihre Unterstützung unserer Arbeit.

Nur durch Ihre Hilfe ist es uns immer wieder möglich, durch Anschaffung von notwendigen Geräten die Schlagkraft unserer Organisation im Kampf gegen den „Nassen Tod“ zu stärken.

Mit der Bitte, uns Ihr Wohlwollen auch weiterhin zu erhalten, wünschen wir Ihnen für das Jahr 1989 alles Gute, eine unfallfreie Badesaison, vor allem viel Erfolg.

Der Vorstand des Landesverbandes Wien  
der Österreichischen Wasser-Rettung



## *Gasthaus Kasis* *Jörg Hufnagl*

*Extra-Räume für große und kleine Familienfeiern*

*Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 9 – 23 Uhr  
Montag Ruhetag*

*Steigenteschgasse 26  
1220 Wien*

*Tel. 23 2176*



---

**TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE**

---

31. 3. – 2. 4.	ÖWR-Bundestag	St. Pölten
22. 4.	Salzachschwimmen	Salzburg
29. 4.	Jahreshauptversammlung LV Wien	Jugendgästehaus
16. – 18. 6.	Bundesmeisterschaft im Rettungsschwimmen	Reutte/Tirol
25. 6. – 1. 7.	Bundeslehrscheinkurs	Seeham/Salzburg
23. – 27. 7.	Koordinierungskurs für RS-Lehrer der ARGE/ÖWRW	Hohenems/Vlbg.
27. – 29. 7.	ARGE-Meisterschaft im RS	Dornbirn/Vorarlberg
11. – 17. 9.	FIS-Generalversammlung	Paris
22. – 24. 9.	Bundesmeisterschaft im Rettungstauchen	Graz/Steiermark

---

**TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE**

---

GLASEREI  
UND  
GLASBAU



*Josef Eigl*

SPIEGEL  
GLASSCHLEIFARBEITEN  
BLEI- U. PROFILITVERGLASUNG  
MATTIEREN  
BILDER UND BILDERRAHMEN  
GLASWAREN

---

1210 Wien XXI

JOHANN-WEBER-STRASSE 13  
TELEFON 39 41 40

## VORSTANDSLISTE des LV Wien

---

Landesleiter:	Gerhard STIPANI	3013 Pressbaum Badgasse 13 Tel. 02233/3215
Landesleiter- Stellvertreter:	Johann GRIEB	1020 Wien Wehlstraße 131/10/10 Tel. 0222/2427225
Kassier:	Johann HAWLE	3021 Pressbaum Taborskystraße 6/18 Tel. 02233/20004
Sekretär:	Melitta STIPANI	3013 Pressbaum Badgasse 13 Tel. 02233/3215
Techn. Leiter:	Friedl RATZ	1130 Wien Klitschgasse 31/17/1 Tel. 0222/8456104
Tauchwart:	Dipl.-Ing. Walter GRIMM	1200 Wien Engerthstraße 52/14 Tel. 0222/3543595
Arzt:	MR Dr. Josef GRUBER	3021 Pressbaum Hauptstraße 73 Tel. 02233/2475
Ref. für Nautik:	Bela LATAKOCZY	1020 Wien Zirkusgasse 44/7/20 Tel. 0222/268848
Jugendwart:	Otto KLEEDORFER	1190 Wien Werkmannngasse 2/6/8 Tel. 0222/3409654
Materialstellenleiter:	Robert BEUCHOT	1040 Wien Karolinengasse 23 Tel. 0222/657298
Büro:	Haus des Sports Prinz-Eugen-Straße 12 1040 Wien Tel. 0222/6552163 jeden Dienstag und Freitag von 18 – 20 Uhr	



## **Einsatzleitungen des LV Wien**

### **EL Purkersdorf**

Ing. Reinhold VIETAUER  
Summersiedlung 24  
3021 PRESSBAUM  
Tel. 02233/34032

### **EL Pressbaum**

Johann HAWLE  
Taborskystraße 6/18  
3021 PRESSBAUM  
Tel. 02233/20004

### **EL Wiener Neustadt**

Johann EIDLER  
Wiener Straße 67a  
2700 WIENER NEUSTADT  
Tel. 02622/22915

### **EL Gänsehäufel**

Friedrich CZERNY  
Kettenbrückengasse 21/2  
1050 WIEN  
Tel. 0222/5625445

### **EL Alte Donau**

Seepfadfindergruppe S. M. S. NOVARA  
p. A.: Otto KLEEDORFER  
Werkmangasse 2/6/8  
1190 WIEN  
Tel. 0222/3409654



**Auch Information über unsere Tätigkeit gehört dazu.**

# LINDENHOF BREITENLEE



Komfortzimmer

Saal für 150 Personen, bestens geeignet für Hochzeiten bis 100 Personen  
Veranstaltungen und Festivitäten  
Großer Gastgarten mit Grillen im Freien

Gaumenfreuden aus Küche und Keller erwarten Sie

Samstag Ruhetag (für Familienfeiern ab 40 Personen nach Vereinbarung geöffnet)

1220 Wien, Breitenleer Straße 256 · ☎ 228180

## NEUDAM FLIESEN

P. L. ABRAHAM



KERAM. WAND- UND BODENFLIESEN

Immer günstige Restposten, Sonder-  
angebote für Bad, Wohnräume, Terrassen,  
Kellerräume etc. vorhanden

Geschäftszeiten: 8 - 12 und 14 - 18, Sa. 8 - 11.30

1225 WIEN - HIRSCHSTETTENER STRASSE 77 - TELEFON 22 51 51

OB FRÜHSTÜCK, MITTAGESSEN ODER JAUSE



IM

**Backofen**

SCHMECKT'S WIE ZU HAUSE

1220 WIEN - Schiffmühlenstraße 80 - Telefon 238581  
KEIN RUHETAG!





## **Ausbildungs- und Einsatzbericht 1988**

*Auch 1988 wurde im Bereich der Technik des LV Wien ein Schritt mehr unternommen, um den Ausbildungsstand unserer Lehrer und Rettungsschwimmer zu vervollständigen und zu festigen. Nach mustergültiger Durchführung des Ordentlichen Bundestages '88 im Novotel WEST am 20. 3. 1988 wurden Impulse gesetzt, welche im LV Wien in die Praxis umgesetzt wurden.*

*So wurde am 7. 5. 1988 im Bundessportzentrum SÜDSTADT ein Lehrerseminar mit nachstehend angeführten Schwerpunkten abgehalten:*

- 1. INFO über die Einführung eines Schwimmprüfers*
- 2. Vorstellung der neuen Wiederbelebungspuppe „SKILLMETER Resusci Anne“*
- 3. Dia-Vortrag über 1. Hilfe*
- 4. Wettkampfbestimmungen*
- 5. Einführung von Schnorchelkursen*
- 6. Praktische Ausbildung (Rettungsgeräte, Befreiungsriffe, Bergungsriffe)*

*Das Seminar war gut besucht und fand nach anschließender Diskussion und gemütlichem Zusammensein seinen Ausklang, mit dem Wunsche, auch 1989 ein Seminar durchzuführen.*

*Nun möchte ich auf diesem Wege, Ihnen den neueingeführten ÖWR-Schwimmprüfer etwas näher erläutern.*

*Der Schwimmprüfer wird, um eine verstärkte Jugendarbeit zu erreichen, eingeführt. Er soll in erster Linie bei den Einsatzleitungen die Möglichkeit eröffnen, sinnvolle Ausbildungsarbeit betreiben zu können. Er soll in weiterer Folge Lehrscheininhaber bei deren Tätigkeit in der Ausbildung unterstützen.*

*Voraussetzungen: Mindestens 1jähriger Besitz des Retterscheines  
Abgeschlossener Erste-Hilfe-Kurs (8 Doppelstunden),  
nicht älter als 5 Jahre*

Grundbedingung für die Erreichung des ÖWR-Schwimmprüfers ist die Teilnahme an einem Prüfungsseminar im Rahmen des Landesverbandes mit mindestens 1 Tag Dauer, wobei folgende Prüfungsthemen vorgesehen sind:

- a) Kenntnisse vom Aufbau der Organisation
- b) Selbstrettung
- c) Schwimmen in drei Stilarten
- d) Praktische Arbeit mit Rettungsgeräten
- e) 25 m Streckentauchen
- f) Schwimmen mit ABC-Ausrüstung

Der Schwimmprüfer wird vom Landesverband bestellt. Er ist abnahme- und unterzeichnungsberechtigt gem. der ÖWR-Prüfungsordnung für alle Schwimmprüfungen.

### **Nun zu unseren Erfolgen bei ÖWR-Meisterschaften:**

Bei den Bundesmeisterschaften in St. Johann/P. lief es zwar nicht so gut wie im Vorjahr, aber es konnten doch einige hervorragende Plätze belegt werden.

### **Mannschaftswertung und 4 x 50 m gemischte Rettungsstaffel:**

Damen	3. Rang
Herren	2. Rang

### **Einzelwertung:**

Damen	8. Rang durch Petra NOVAK
Herren	4. Rang durch Bernhard EDELBACHER



**bau mat**  
**Baumaterial-u.**

**Baustoffvertriebsgesellschaft m.b.H.**

1210 WIEN AM RENDEZVOUSBERG Brünnerstr. 313 ☎ 02 22/39 61 38



### Nun zu unseren unvermeidlichen Ausbildungszahlen 1988:

LV	Früh-	Frei-	Fahrten-	Allround-	Helfer-	Retter-	Anfänger- schwimmer
WIEN	Schwimmer				Schein		972
	422	380	427	335	184	124	

### Einsatzleistungen 1988:

LV	Einsatzstunden	EH-Leistungen	Rettungen	Bootsbergungen
WIEN	23.617	531	5	73

### Ausbildung und Training!

Tag	Bad	Zeit	Beitrag	Lehrer
Mo	JÖRGERBAD	18.30 – 20.00	—	Hr. HAAS
Mi	BSZ-SÜDSTADT	20.00 – 22.00	öS 10,-	Hr. STIPANI
Do	FLORIDSORF	20.30 – 22.00	—	Hr. HETAK
Fr	THERESIENBAD	18.00 – 20.00	voller Eintritt	Hr. HETAK
Mo	Taucher UTA-SHMELZ	20.00 – 22.00	öS 10,-	Dipl.-Ing. GRIMM

Auf diesem Wege sei allen Rettungsschwimmern, Wettkämpferinnen und Wettkämpfern sowie allen Lehrern und Mitgliedern für ihren Einsatz gedankt. Durch diese, ihre Arbeit wurde zum Wohle der Gesellschaft dazu beigetragen, dem „nassen Tod“ auch 1988 Einhalt geboten zu haben.

**Friedel Ratz**  
Technischer Leiter LV Wien



Wir lösen jedes Stiegenproblem mit vielseitigem Stiegensystem! Exakt anhand Naturmaß geplant, industriell vorgefertigt, von Spezialisten eingebaut und mit handwerklicher Sorgfalt vollendet!

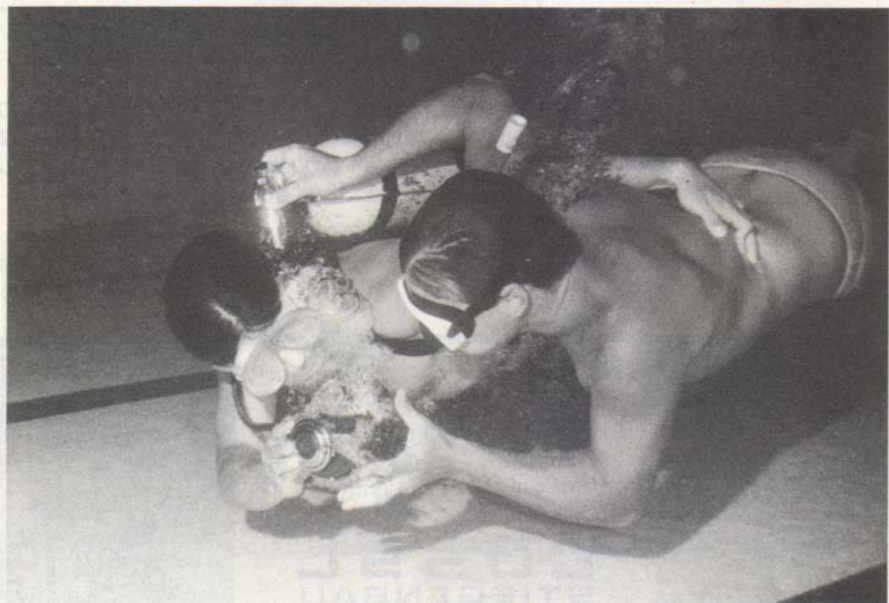
**LÖSSL**  
**STIEGENBAU**

1210 Wien, Prager Straße 142  
Tel. 0 22 2/38 13 58\*





**Der Einsatzbus des ÖWR-Landesverbandes Wien.**



**Wechselatmungsübungen im Schwimmbad sind ein gutes Vortraining, nicht nur für die entsprechenden Prüfungen im Freigewässer, sondern auch für die einschlägigen Tauchmeisterschaftsbewerbe.**





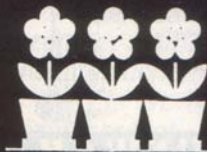
## **Bericht 1988 des Landestauchwartes**

*An den Beginn meines Berichtes stelle ich das für den ganzen Landesverband, speziell jedoch für die Taucherguppe überaus traurige Ereignis des Jahres 1988: Andreas STAGL, Tauchlehrer und Einsatzleiter der ÖWR Wien, ertrank am 24. Juli im Stausee Dobra bei einem Tauchgang mit einer uns nicht näher bekannten Sporttaucherin. Die genauen Umstände des tragischen Unfalls konnten nicht restlos geklärt werden; aber selbst wenn dies möglich gewesen wäre, hätte das unseren Freund nicht mehr zurückgebracht. Andy fehlt uns und wird uns immer unvergessen bleiben!*

*Zur Ausbildung ist zu sagen, daß im abgelaufenen Jahr 12 Grund- und 3 Leistungstauchscheinanwärter die entsprechenden Prüfungen bestanden haben; zwei Kameraden, Andreas GUTTMANN und Ing. Klaus STORN, wurden Tauchlehrerassistenten.*

*Die Tauchfahrten im Rahmen des Kurses liefen gewohnt planmäßig ab. Gott sei Dank hatten wir 1988 am Attersee etwas bessere Wetterbedingungen als 1987! Und bei den Abschlußprüfungen in Theorie und Praxis gab es diesmal auch keine nennenswerten Schwierigkeiten.*

# *Blumen Wimmer*



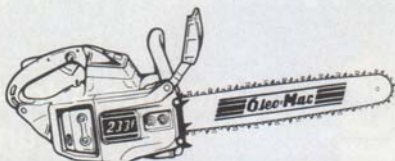
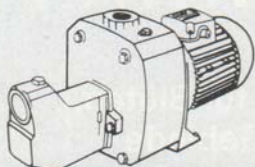
**Die gute Adresse für Blüten,  
Pflanzen und Gebinde**

**21, Leopoldauer Straße 140, Tel. 02 22/25 91 800**



**Spätestens ab dem Leistungstauchschein müssen ÖWR-Taucher das Geben und Empfangen von Signalen über die Sicherungsleine beherrschen.**

Bezüglich Einsatzdienst ist dieses Jahr wiederum die Überwachung der Wildwasserregatta auf der Erlauf, am 7. Mai, bei der unsere Leute einiges zu tun bekamen und auch lebensrettend eingriffen, herauszuheben. Ebenso erwähnen möchte ich einen Unterstützungseinsatz für den ÖWR-LV Oberösterreich, am 15. Mai, wobei ein untergegangenes Segelboot unter schwierigen Bedingungen aus dem Attersee zu bergen war. Zu den nun schon traditionellen Überwachungen von Segelregatten im Donautalraum oberhalb von Greifenstein kam 1988 noch eine Regatta am Neusiedlersee hinzu.



**RÖDER**

**'s TOP - AUSWAHL**

**KACRANERPLATZ 45  
1222 WIEN • 23 5519-0**



Der ÖWR-LV Oberösterreich veranstaltete 1988 seinen beliebten Pfingsttauchbewerb nicht mehr. Und da unsere Wettkampfmannschaften aufgrund des Unfalls von Kam. Stagl auf einen Start bei den 11. Bundesmeisterschaften im Rettungstauchen in Kärnten verzichteten, kann ich heuer nichts über sportliche Aktivitäten unserer Taucherguppe berichten. Erwähnenswert ist jedoch der Erfolg unserer Kameradin Brigitte NURSCHER: sie erhielt bei einem internationalen Bewerb im September am Wolfgangsee den Titel „Miss Unterwasserwelt“ (ein Beweis dafür, daß unsere Taucherinnen in Wien nicht nur sportlich ambitioniert sind, sondern auch gut aussehen)!

Bemerkenswert ist, daß – obwohl unsere Leute sich ein- bis zweimal wöchentlich beim Training treffen, miteinander Einsatzdienst versehen, Ausbildungs- und Übungstauchfahrten mitmachen oder sonst etwas am Wochenende zusammen unternehmen – noch immer der Wunsch nach

gemeinsamen Urlauben besteht. Im vergangenen Jahr wurden gleich mehrere Gruppentauchfahrten in nähere und fernere Länder (Jugoslawien, Ägypten und Malediven) unternommen.

Aufgrund terminlicher Probleme mehrerer unserer Kameraden konnte das Saisonabschlußtauchen 1988 nur „auf Raten“ abgehalten werden; einige fuhren zum offiziellen Abtauchen des ÖWR-LV OÖ. am 30. Oktober an den Vorderen Langbathsee, andere machten schon eine Woche vorher im Seengebiet Oberösterreichs ihre Abschlußtauchgänge.

Wegen der ungünstigen Lage der Feiertage im Dezember 1988 ergab es sich, daß aus der Taucherweihnachtsfeier mehr eine „Adventfeier“ wurde, da sie bereits am 2. Dezember stattfinden mußte. Das Weihnachtstauchen im Neufeldersee legte die EL Wr. Neustadt für den 18. Dezember fest.



## **Swatek & Cerny**

Alleininhaber  
Herbert Cerny

**A-1210 WIEN**  
Lohnergasse 2  
Tel. (02 22) 38 85 27-0

Hier noch eine erfreuliche Meldung für unsere Aktiven: ÖWR-Taucher des Landesverbandes Wien, die sich an die ÖWR-Tauchrichtlinien (einschließlich der Geräteordnung!) halten, sind ab sofort nicht nur gegen Unfallereignisse im herkömmlichen Sinne, sondern auch gegen „tauchtypische Gesundheitsschäden“ versichert und können zum Beispiel bei einer notwendig gewordenen Druckkammerbehandlung mit einer Entschädigung rechnen.

Eine Änderung unserer Prüfungsordnung hat es 1988 gegeben: ÖWR-Tauchlehrer, -Assistenten und -Rettungsschwimmlehrer mit taucherischen Kenntnissen (d. h., zumindest positiven Abschluß des Vorbereitungskurses zum ÖWR-Grundtauchschein) sind lehr- und prüfberechtigt für die neu eingeführte „Schnorchelprüfung“. Zu dieser können Erwachsene und Jugendliche (ab dem vollendeten 12. Lebensjahr) antreten. Eine ÖWR-Mitgliedschaft der Kandidaten ist hierfür nicht erforderlich!

Vom Normungsgeschehen ist folgendes zu berichten: Meine im Jahresbericht 1986 geäußerte Befürchtung bezüglich eines Euronormentwurfes für Preßlufttauchgeräte, nach welchem wir auf „Systemtauchen“ hätten umsteigen müssen, wird sich voraussichtlich nicht bewahrheiten. Nach diesem, ursprünglich von Deutschland eingebrachten Entwurf hätten Tauchgeräte nur als komplette Einheit (also Flaschen einschließlich Tragevorrichtung und Atemregler) auf den Markt gebracht und derart getestet bzw. verwendet werden dürfen. Ich konnte mich jedoch selber in London auf einer einschlägigen Sitzung des Europäischen Komitees für Normung, an der ich als Repräsentant Österreichs teilnahm, davon überzeugen, daß die Mehrheit der europäischen Staaten den deutschen Vorschlag ablehnt. Die endgültige Form der Euronorm für Tauchgeräte wird allerdings noch einige Jahre auf sich warten lassen.

Der Abschluß meines Berichtes bleibt wiederum der Danksagung an alle, die den ÖWR-LV Wien 1988 im Tauchdienst unterstützten, vorbehalten. Speziell bei den Kameraden HENNINGER und NINI, unseren langjährigen Gastgebern der HEL Attergau bei unseren Tauchfahrten an den Attersee, möchte ich mich namens der Taucher des LV Wien herzlich bedanken. Ein besonderer Dank ergeht auch an meine Tauchlehrer-Mitarbeiter und unsere Einsatzleute, die alle miteinander zum reibungslosen Ablauf der Ausbildungs- und Einsatzdienste sowie der erforderlichen Gerätewartungsarbeiten beigetragen haben.

**Dipl.-Ing. Walter Grimm**  
Landestauchwart



**HOFFBAUER**  
VERTRAGSWERKSTÄTTE

**IVECO**



**STEFFER  
FNAT**

TEL. 23 23 83

WIEN 22., DONAUFELDERSTRASSE 177



*Der Umgang mit dem Hebeballon, einem äußerst nützlichen Bergehilfsmittel, ist ein interessantes Übungsgebiet für fortgeschrittene Einsatztaucher.*

**Ing. W. IRZL**

SEGEL- und SURF-SCHULE  
BOOTVERMIETUNG  
BOOTSERVICE

A-1220 Wien  
Untere Alte Donau 29

Telefon 02 22/23 67 43 Florian-Berndl-Gasse 33 und 34



GRABANLAGE UND PFLEGE  
KRÄNZE · BLUMEN · KERZEN



 **JANDL**

**39 36 93** 1210 Wien XXI, Stammersdorf  
Stammersdorfer Straße 247—251



**GEORG  
SCHICHT  
CHEMISCHE  
FABRIK**

Erzeugung von  
Natron- und  
Kaliwasserglas  
Kristallsoda - Silin  
mineralischen  
Farben - Putzen

Gesellschaft m. b. H.

1211 WIEN, DONAUFLDER STRASSE 123-133, TEL. 02 22/38 13 550



DACHDECKERMEISTER

**HERBICH Rudolf**

1210 WIEN, IMMENGASSE 21

**38 62 54**  
(238 62 54)



**o. kubicek**

**FÖRDERBÄNDER UND TREIBRIEMEN—24-STUNDEN-SERVICE**  
1210 Wien, Jeneweingasse 2, Telefon 38 85 78, Telex 111 954 k u b i w a





## **Nautik im Landesverband Wien**

*Das Ausbildungs- und Einsatzjahr 1988 ist vorbei und der Landesverband Wien kann wieder mit Stolz auf eine erfolgreiche Tätigkeit der Nautik zurückblicken, das zeigen die Einsatzstunden und Bergungen deutlich. So schlecht das Jahr 1987 endete, das blaue Boot mußte außer Dienst gestellt werden, so gut begann das Jahr 1988. Dem Landesverband war es möglich, im Frühjahr 1988 aus privatem Besitz ein neues Boot mit einem 70-PS-Motor anzuschaffen, welches als Schulungs- und Einsatzboot in den Dienst gestellt wurde, jedoch für einen Schiffsführerkurs war der Termin zu spät, sodaß im Jahr 1988 keine neuen Schiffsführer ausgebildet werden konnten.*

*So wie in den vergangenen Jahren, wurden wir vom Segelclub Tulln, SCUT, zur Überwachung von verschiedenen Wettfahrten im Stauraum Tulln ersucht. Diese Überwachungen konnten wir nur mit Unterstützung der Rettungsschwimmer und Taucher durchführen. Zu allen diesen Einsatzstunden sei der Dank an alle Einsatzleute, „Schiffsführer, Rettungsschwimmer und Taucher“ ausgesprochen. Die Kameradschaft und Freundschaft ist bei allen Einsatzleuten hervorragend.*

*Im August 1988 wurden wir vom MSVÖ zu einer Bootsparade Muckendorf-Tulln eingeladen, bei der wir mit zwei Sicherheitsbooten teilnahmen.*

*Zum Abschluß der Saison wurde das weiße Boot zur Sicherung des Lichterfestes auf dem Wiener Donaukanal eingesetzt.*

*Bei diesem Einsatzdienst zeigte es sich, daß unser Dienst auch lustige Seiten haben kann. Im zweiten Gemeindebezirk befand sich ein Einsatzmann, als Sicherungsposten mit einem Funkgerät ausgerüstet. Das Einsatzboot befand sich auf einer Streifenfahrt, da auch in angrenzenden Bezirken Feiern stattfanden, in Höhe des 9. und 20. Bezirks. Plötzlich funkte der Einsatzmann vom 2. Bezirk, daß ein Hund in den Kanal gefallen war. Da der Besatzung, bestehend aus 3 Rettungsleuten, bekannt war, daß in Höhe des 2. Bezirks sich eine steile Mauer befand und der ins Wasser gefallene Hund sich dort nicht retten konnte, wurde sofort die Fahrt zur Hilfeleistung aufgenommen. Am Einsatzort eingetroffen, stellte sich heraus, daß nicht ein Hund, sondern ein Hut ins Wasser gefallen war. So*

konnte die Wasser-Rettung zum guten Gelingen des Festes beitragen, da der Hut einem Mitglied einer ungarischen Folkloregruppe gehörte. So kann auch unser harter Einsatzdienst seine lustigen Seiten haben.

Ich möchte mich zum Schluß bei allen Einsatzleuten herzlichst für ihre Einsatzfreudigkeit bedanken und hoffen, daß auch im Jahr 1989 die selbe Einsatzfreudigkeit zum Wohle unserer Mitmenschen vorhanden ist.

Als Beilage für die Kameraden der ÖWR, die ein eigenes Boot besitzen, die Schleusungszeiten auf der Donau.

**TERMINE:** Beginn des Schiffsführer- und Erweiterungskurses am 28. März 1989.

Voraussichtlich im Juni 1989 für alle Einsatzleute ein Zeltlager in Tulln. Einladung erfolgt, wenn Termin bekannt.

**B. Latkoczy**  
Referent für Nautik





## Schleusungszeiten auf der Donau

Schleuse:		Berg	Tal
Aschach	18	10.30	09.30
		13.00	13.30
		18.30	17.00
Ottensheim	20	09.30	10.30
		12.00	14.30
		17.00	18.00
Abwinden	22	10.30	09.00
		15.00	13.00
		18.30	17.00
Wallsee	18	09.00	10.30
		13.30	14.30
		17.00	18.30
Persenbeug	20	10.30	09.00
		14.30	12.00
		18.45	17.30
Melk	22	09.30	10.00
		13.30	13.00
		17.30	18.30
Altenwörth	20	10.30	09.00
		13.15	11.00*)
		16.00*)	14.30
		19.00	16.45
			19.00*)
Greifenstein	22	08.45	10.30
		11.00	12.30*)
		14.30*)	16.00
		17.30	18.30
		20.30*)	

\*) nur Samstag, Sonn- und Feiertag

# Leopold Berger

Ges. m. b. H.

Beh. konz. Installateur

1220 Wien  
Erzherzog-Karl-Str. 134  
Tel. 22 3164



Installations-  
unternehmen für:

Gas, Wasser  
sowie  
sanitäre Anlagen  
und deren  
Reparaturen

Etagenheizungen

## Hallo, Freizeitkapitän!

Sie suchen Freude und Erholung auf dem Wasser? Wir von der Österreichischen Wasser-Rettung wollen dazu beitragen, daß Ihnen Ihr Vorhaben gelingt. Sie sind Eigner eines Bootes oder wollen es bald werden? Die Leute von den Einsatzbooten der ÖWR stellen Ihnen ihren reichen Erfahrungsschatz gern mit ein paar Tips auf diesen Seiten zur Verfügung.

Die Österreichische Wasser-Rettung und Könner unter den Freizeitkapitänen aller Klassen sind sich einig: „SICHERHEIT IST DAS OBERSTE GEBOT FÜR WASSERSPORTFREUDEN“

SICHERHEIT BEGINNT SCHON BEIM KAUF. Achten Sie beim Kauf unbedingt auf:

### **Unsinkbarkeit**

Oft reicht der Auftrieb gerade, um das Boot selbst an der Wasseroberfläche zu halten, wenn es einmal vollschlagen sollte. Wenn das Boot einmal kieloben treiben sollte, müssen sich die Insassen daran festhalten können, ohne befürchten zu müssen, daß es auf Tiefe geht.

### **Kentersichere Ausführung**

Unsinkbar bedeutet nicht in jedem Fall, daß ein Boot auch kentersicher ist! Breite, plattbodige Boote reagieren zunächst kaum auf einseitige Belastung. Wird aber ein bestimmter Neigungswinkel erreicht – meist taucht dann das Deck ins Wasser –, so kann selbst dieses Boot plötzlich kippen. Beim Kauf achten auf genügend hohes Freibord und auf stabile, verwindungssteife Ausführung.

### **Ausgeglichene Motorenleistung**

Mehr PS bedeuten nicht immer zugleich mehr Sicherheit! Das Verhältnis zwischen Bootsgröße und Motorenstärke muß stimmen.

Die Ausrüstung Ihres Bootes muß dem Bootstyp, dem zu befahrenden Gewässer, der Fahrtdauer und der möglichen Wetterlage angepaßt sein. Dazu gehören: Rettungswesten, Auftriebskörper, die über Bord gefallenen Personen zugeworfen werden können, wie Rettungsring oder Rettungsball, möglichst mit wenigstens 20 m langer Leine daran. Paddel und Bootshaken, Anker dem Gewicht des Bootes entsprechend, und genügend langer Leine, Schleppleine, Schöpfgefäß, Notsignale sowie Verbandskasten und Feuerlöscher.

Vor jeder Fahrt sollten Sie daher die wichtigsten Funktionen überprüfen. „Fahrenkönnen allein ist noch lange nicht alles.“

Sicherheit durch Beachtung der gesetzlichen Vorschriften sowie durch die Bordordnung. Durch sichere Handhabung Ihres Bootes sorgen Sie für die Sicherheit Ihrer Mitmenschen. Ein echter Sportbootfahrer verhält sich stets rücksichtsvoll, besonders gegenüber den Schwächeren auf dem Wasser: Badenden und Schwimmern, Paddlern, Ruderern, Seglern und Surfern.



Als Bootsführer sollten Sie ein guter Schwimmer sein. Beachten Sie immer: MENSCHENLEBEN SIND KOSTBARER ALS DAS WERTVOLLSTE BOOT! Die Besatzungen der ÖWR-Einsatzboote werden Ihnen in allen Situationen gerne behilflich sein. Helfenlassen ist keine Frage von Ehre oder Ehrgeiz.

Das alles reicht noch nicht, . . . wenn Sie plötzlich in die Lage kommen sollten, einem in Wassernot geratenen Mitmenschen helfen zu müssen. Wie oft kommt es vor, daß die Besatzung eines vollgeschlagenen Bootes hilflos im Wasser treibt, daß sich Leitsinnige mit Luftmatratzen oder anderen Schwimmhilfen zu weit hinaus auf's Wasser gewagt haben und sich seinen Gefahren ausgesetzt sehen.

Mitmenschen erwarten Ihre Hilfe!

Wissen Sie, wie Sie diese Menschen ohne Gefahr für Ihr eigenes Leben vor dem Tode des Ertrinkens retten können? Wenn jemand an Bord gezogen werden müßte, wie man einen Ertrinkenden an Land bringt und wie die Wiederbelebung versucht werden muß? Alle diese Fragen können Sie in Theorie beantworten und in Praxis lösen, wenn Sie sich zum Rettungsschwimmer ausbilden lassen.

Verantwortungsbewußte Bootsführer sind auch Rettungsschwimmer, in diesem Sinne: AHOI, KÄPT'N!

# ◆ Das Bad ◆

Fliesenspezialhaus W. Soukup GmbH

Zentrale, Schauraum und Lager:

1220 Wien XXII, Groß-Enzersdorfer Straße 5, Tel. 22 32 82

Autobusunternehmer

**HERMANN  
REDL**

1222 WIEN  
Schrottensteingasse 6  
Tel. 231175

**WIENERBUS**

REISEBÜRO GES. M. B. H.

1010 WIEN  
Stubenring 4  
Tel. 51 28 295



## **Bericht des Jugendwartes:**

Wieder liegt ein neues Arbeitsjahr vor uns. Mit Stolz kann ich auf unsere Aktionen im Jahre 1988 zurückblicken und mitteilen, daß alle geplanten Unternehmen mit Erfolg durchgeführt wurden.

Nur in einem Programmpunkt konnte kein Durchbruch erzielt werden; bemühe ich mich doch schon seit 2 Jahren, den Wasser-Rettungs-Gedanken in die verschiedenen Jugendorganisationen einzubringen, leider konnte bis jetzt kein richtiger Kontakt gefunden werden.

Mit großer Freude meinerseits hat sich unser Jugendarbeitsteam um zwei Rettungsschwimmlehrer erweitert und der neue Einsatzwagen der EL-Seepfadfindergruppe S. M. S. NOVARA steht auch für unsere Jugendarbeit bereit und wird die Durchführung der vor uns liegenden Pläne erleichtern.

Was wird getan:

- Teilnahme mit Aktionen am Wiener Ferienspiel,
- 3wöchiges Zeltlager im August am Ottensteinstausee,
- Optimisten-Segelkurs für 8- bis 11jährige auf der Alten Donau,
- Ruder- und Segelkurse für Jugendliche mit unseren Lilienvletten auf der Alten Donau,
- Säuberungsaktion der Alten Donau,
- Sommerfest für Jugendliche,
- Schwimm- und Rettungsschwimmkurse im Rahmen unserer Trainings- und Ausbildungsabende,
- Betreuung von Jugendgruppen nach Vereinbarung,
- Meilenschwimm-Wettbewerb

und vieles mehr noch steht am Programm.

Jeder Jugendliche, aber auch Eltern und besonders Jugendgruppen, gleich welcher Jugendorganisation, werden aufgerufen, sich unser Angebot anzusehen und davon Gebrauch zu machen.

Unter dem Motto: „Die Tat dem Wort voran“



So können wir Euch helfen und Ihr helft uns helfen.

Auskunft und Kontaktaufnahme:

Tel. 34 09 654 oder im Büro des Landesverbandes.

**Otto Kleedorfer**  
Landesjugendwart



**Vorbereitungen für den Überwachungsdienst der EL – Seepfadfinder auf der neuen Donau.**

IHR MEISTERBETRIEB

**FRIEDRICH GRAUSAM**

STEINMETZMEISTER  
MODERNE GRABSTEINE - GRABDENKMÄLER

1210 WIEN XXI - BRÜNNER STRASSE 129  
TELEFON 39 20 295

## **ÖWR-Jugendarbeit muß Bildungsarbeit sein**

Seit 1964 gibt es in der ÖWR in verschiedenen Landesverbänden, in vielen Einsatzleitungen, neben der allgemeinen Ausbildung im Schwimmen und Rettungsschwimmen Gruppen, die sich speziell der Arbeit mit der Jugend widmen, die „Jugendarbeit“ leisten.

Wird Jugendarbeit richtig verstanden, dann muß sie den gesamten Jugendlichen erfassen. Sie muß in ihm das Gefühl wecken, hier ist eine Gemeinschaft, da gehöre ich dazu.

Gerade in unserer heutigen Zeit braucht der junge Mensch Führung und Halt. Es ist Aufgabe derer, denen diese unsere Jugend anvertraut wird, durch eigenes Vorbild den Jugendlichen zu bilden, zu führen und sein persönliches „Ich“ zu prägen.

„Bildung“ als „Heranbildung junger Menschen“ hat viele Formen:

Bildung von Fähigkeiten und Fertigkeiten

Bildung von Wissen

Bildung der körperlichen Leistungsfähigkeit

Bildung zwischenmenschlicher Beziehungen

Bildung der Persönlichkeit zu einer Haltung mit verantwortungsvollem Handeln.

### **Bildung von Fähigkeiten und Fertigkeiten**

Das Heranführen an die technischen Aufgaben des Rettungsschwimmers, wie das Schwimmen, Tauchen, Schleppen, Bergen usw., war immer schon das Grundziel der Arbeit in der ÖWR. Diese beginnt schon beim Anfängerschwimmen, sie führt durch die ganze Ausbildungsarbeit unserer Organisation bis hin zur Fachausbildung der Rettungstaucher und der Bootsführer.

### **Bildung von Wissen**

zieht sich wie ein roter Faden vom Erlernen der „Baderegeln“, die bereits unser jüngster Fröhschwimmer nicht nur wissen, sondern auch beherzigen soll, bis hin zu Gesetzestexten (Seenverkehrsordnung), mathematischen Aufgaben (Berechnungen im Rahmen der Taucherausbildung) und Erster Hilfe.

### **Bildung der körperlichen Leistungsfähigkeit**

ist wohl eine Grundvoraussetzung für jeden Schwimmer, besonders aber für all unsere Rettungsschwimmer und Rettungstaucher. Nur intensives, gezieltes Training, wie es an unseren Trainingsabenden oder in Ausbildungslehrgängen und Jugendlagern durchgeführt wird, bewahrt vor Versagen beim Einsatz in einem Ernstfall, vor einer Gefährdung der eigenen Gesundheit, ja des eigenen Lebens des Retters. Die jährliche



sportmedizinische Pflichtuntersuchung für alle Taucher der ÖWR zeigt jedem Kameraden seine Leistungsfähigkeit und seine Grenzen auf. Wir sind kein Sportverein, und doch wird von jedem unserer Mitglieder größte körperliche Leistungsfähigkeit gefordert.

Es ist wenig zielführend, sich der Ausbildung und den Prüfungen für Rettungsschwimmer zu unterziehen, nur um ein „Abzeichen“ zu erwerben. „Jederzeit einsatzfähig – jederzeit einsatzbereit“ ist der Leitsatz der ÖWR; aber einsatzfähig ist nur, wer durch ständiges Training seine volle körperliche Leistungsfähigkeit erlangt und diese auch erhält – ein schönes Lebensziel für jeden jungen Menschen. Hier liegt eine der großen Aufgaben jedes Gruppenleiters: durch lustbetonte Arbeit den ihm anvertrauten Jugendlichen – trotz Härte der Ausbildung – das Ziel, einen gesunden, leistungsfähigen Körper zu besitzen, erstrebenswert zu machen.

### **Bildung zwischenmenschlicher Beziehungen**

ist das Um und Auf für das Funktionieren einer Gemeinschaft, besonders einer Jugendgruppe. Der Jugendliche sieht sich heute vor Probleme gestellt, die er allein nicht bewältigen kann. Elternhaus, Schule, Kirche usw. werden in die Lösung dieser Konflikte meist nicht einbezogen. Häufig sucht er diese Probleme durch Alkohol, Nikotin oder den Genuß anderer Rauschmittel zu verdrängen und kommt dadurch in Abhängigkeiten, aus denen er sich oft nur schwer wieder befreien kann. Ein verständnisvoller Jugendwart, ein gewonnener Freund in der Gruppe, ein Gruppengespräch können hier eine große Hilfe, ja sogar die Rettung sein.

## **HELMUT ROUBINEK**



**Obst – Eis  
Feinkost  
Rauchwaren**

**1220 Wien**

**An der unteren alten Donau 103**

**Tel. 23 12 61**

**Ihr freundlicher Nahversorger**

**Feinkost  
Parfümeriewaren**

**LOTTO**

**TOTO**

**Rauchwaren**

**1220 Wien**

**Industriestraße 68**

**Tel. 23 32 41**



Viele der grundlegenden zwischenmenschlichen Bedürfnisse eines jungen Menschen werden heute von Elternhaus und Schule nicht oder in wesentlich zu geringem Maße erfüllt. Das Bedürfnis nach Selbständigkeit, Anerkennung, Ernstgenommenwerden, Bewegungsfreiraum in Bezug auf Platz und Zeit, ja oft nur auf Angehörtwerden, sucht der Jugendliche heute im Freizeitbereich zu befriedigen. Jeder Gruppenleiter muß sich darüber im klaren sein, daß viele in der Gruppe auftretende Konfliktsituationen aus anderen Bereichen (Familie, Wohnsiedlung, Schule usw.) einfließen und sich in der Gruppe entladen können.

Ein Jugendwart oder Riegenleiter muß daher für seine Gruppe als Partner, Freund, Berater, Erzieher, Ausbilder, Trainer, Organisator, einfach als „Mädchen für alles“ und „immer“ da sein. Er soll den Eltern Helfer und Berater in ihren Schwierigkeiten mit ihrem Jugendlichen und den anderen Gruppenleitern ein kameradschaftlicher, solidarischer, kooperativer Mitarbeiter sein.

In einer Zeit, in der unsere Kinder und Jugendlichen immer mehr Werte aus Familie, Schule und Gesellschaft in Frage stellen und versuchen, ihre eigene Persönlichkeit, ihr „Ich“ selbst zu finden, zu gestalten, zu prägen, suchen sie Idole, Identifikationsobjekte. Ein Gruppenleiter, der durch fachliche Fähigkeiten, klare Entscheidungen, eigene Sicherheit und sittliche Haltung eine Vorbildfunktion erfüllt, kann hier segensreich wirken, aber auch für seine eigene Persönlichkeitsfindung wesentliche Impulse gewinnen. Hier kann ein junger Mensch – aus der Gruppe heraus – durch Selbsterkenntnis, Selbstbestätigung und Selbsterziehung zum Gruppenleiter heranreifen.

Die Werte: Hilfsbereitschaft, Einsatzbereitschaft, Nächstenliebe und Kameradschaft sind auch heute noch – und speziell in einer Rettungsorganisation – gefragt. Sie binden junge Menschen aneinander und schaffen ihnen die ach so notwendigen Erfolgserlebnisse. Jeder Rettungsschwimmer oder Rettungstaucher muß sich im Einsatz, also in einem Notfall, ohne jede Einschränkung auf seinen Kameraden, mit dem er auf Gedeih oder Verderb verbunden ist, verlassen können.

Leider fehlt gerade unserer Organisation überall die wichtigste Voraussetzung für Jugendarbeit außerhalb von Bädern, eine Heimstätte, die häufigeres geselliges Zusammensein gestattet und in der die Jugend zwischenmenschliche Beziehungen aufbauen kann. Auch wissensmäßige Weiterbildung in Kursen, durch Vorträge, in Diskussionen, durch Lehrfilme und Diavorträge im Wohnzimmer des Gruppenleiters oder in Hinterzimmern von Gaststätten sind nicht dazu angetan, ein entsprechendes Klima zu schaffen. Irgendwo, für alle Mitglieder in der Gruppe leicht erreichbar, einen Gemeinschaftsraum zu finden, wäre der Wunsch jedes Gruppenleiters.



## **Bildung der Persönlichkeit**

zu einer Haltung mit verantwortungsbewußtem Handeln ist also, aus dem bereits früher Gesagten, nicht nur eine Forderung an den Charakter, sie wird zu einem auch vom jüngsten Gruppenmitglied erfaßbaren inneren Zwang, dem es aus eigenem Bedürfnis heraus folgen wird. Hier wird „Das Gute tun“, einen „Befehl ausführen“, „sich bis zum Letzten einsetzen“, nicht mehr in jeder Hinsicht hinterfragt und diskutiert. Hier erstetzt die Einsicht – „Ich würde an meinen Freund die gleichen Forderungen stellen“ – jeden aufkommenden Zweifel. Nicht jeder ist ein Held, aber den Freund (und in der Folge jeden Mitmenschen) in der Gefahr im Stich zu lassen, ihn womöglich dem Tod auszuliefern, das widerstrebt jedem gesunden jungen Menschen.

Diese natürliche Grundvoraussetzung des Rettungsgedankens, die Verantwortung für den Kameraden, für den Mitmenschen, für den „NÄCHSTEN“, hält eine Gruppe zusammen, schafft Bindungen, zwingt zu immer stärkerer Bildung der eigenen Persönlichkeit, um vor sich selbst und den Kameraden bestehen zu können. Eine übertragene oder eine aus freien Stücken, aus eigenem Willen übernommene Verantwortung schafft Verantwortungsbewußtsein, fordert, das geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Die Medien, ob Presse, Fernsehen, Video- und andere Filme, bringen meist nur die negativen Seiten unserer Zeit. Menschliches Versagen, Brutalität, Unmenschlichkeit nimmt einen breiten Raum in den uns täglich übermittelten Eindrücken ein.

Die Jugend sucht. Sie sucht ihre eigene Persönlichkeit, sucht ihren Platz in der Gesellschaft. Sie braucht dazu etwas, dem sie nacheifern, das sie erstreben kann. Zeigen wir dieser suchenden Jugend nachahmenswerte Vorbilder: die „stillen“ Helden des Alltags und der Nächstenliebe, die Helfer der Armen, die Kämpfer für Freiheit und für das Recht der Unterdrückten.

Führen wir sie, wie es in den „Aufgaben der Schule“ heißt,

**zum GUTEN, WAHREN und SCHÖNEN:**

führen wir sie zur **PFLICHT** gegenüber dem Freund,

**zur Hilfe für den Mitmenschen,**

**zur Hilfe für den Menschen in Not;**

damit geben wir der nach uns kommenden Generation die Chance

**für ein erfülltes Leben,**

**für ein Leben in Freiheit**

und in **Zufriedenheit durch Selbstachtung.**

# SANDVIK

## Coromant

Schneidig in Führung

SANDVIK in AUSTRIA Ges.m.b.H.  
A-1211 WIEN, SCHEYDGASSE 44, POSTFACH 90  
Telefon (02 22) 38 86 31-0, Telex 01-11277

BAU-, PORTAL- UND MÖBEL-

*Tischlerei Peter Runa*

SEIT 1908



1210 WIEN 21  
RAUTENKRAZGASSE 26  
TEL. 38 22 49

*elecom*

Elektronische Geräte Ges. m. b. H.

INTERFACES  
MESS- UND PRÜFGERÄTE  
FUNKEINRICHTUNGEN  
**KOPIERDIENST**  
COMPUTEREINRICHTUNGEN  
LOCHSTREIFENGERÄTE  
SONDERANFERTIGUNGEN

Nach Kundenwunsch

1210 WIEN, Scheffelstraße 29, Tel. 38 16 01, Telex 134 643 REBAYA



## Der Jugendschwimmer

### Wie erwirbt man den Jugendschwimmer?

Nach dem Erwerb des ÖWR-Helferscheines (mit 13 Jahren möglich) meldest Du Dich bei Deinem Einsatzleiter oder einem ÖWR-Lehrer. Im Laufe des 14. Lebensjahres legst Du Deine erste Teilprüfung für den JUGENDSCHWIMMER ab.

Du erhältst den blauen LEISTUNGSNACHWEIS und trainierst nun für die zweite Teilprüfung in Deinem 15. Lebensjahr.

Nach der dritten Teilprüfung und Besuch des Erste-Hilfe-Kurses sendest Du oder der Prüfer den nun vollständig ausgefüllten und bestätigten Leistungsnachweis, Deinen Mitgliedsausweis und den Helferschein an Deinen Landesjugendwart ein.

Bei der Mitgliederversammlung Deiner Einsatzleitung, oder noch schöner, bei der Jahreshauptversammlung Deines Landesverbandes, wird Dir die Urkunde und die Ehrenplakette überreicht.

Auch Du wirst Dich, wie schon viele vor Dir, über die schöne Ehrenplakette und die Urkunde, sicherlich aber am meisten über Deine erbrachte Leistung, freuen. Und das mit gutem Grund.

### EHRENPLAKETTE





Dacheindeckungen und  
Fassadenverkleidungen  
aus einbrennlackierten  
Aluminiumplatten  
Schwarzdeckungen  
Rostschutzanstriche  
sämtliche Reparaturen



BAUSPENGLEREI ☎ 39 73 01  
**Georg ANDRÄ**  
Clessgasse 125 · 1210 Wien, Stammersdorf



VULKANISIERWERK — REIFENHANDEL

*Leopold Weiner*

Auto-, Traktor- und Gespannwagen-  
Bereifung – Fahrradbereifung –  
Bestandteile – Zubehör

**1211 WIEN XXI.**  
Floridsdorfer Hauptstraße 19  
**38 3194 – 38 5112**

*Felix Kaucky*

& Co. Ges. m. b. H.

MÖBEL UND INNENAUSBAU



Privat:  
02282/80973

1210 WIEN, Steinbügelweg 58  
Telefon 39 31 342



**APOTHEKE** P.: Mag. pharm. Reinhold Kling

Zur Mariazeller Muttergottes

1210 Wien, Donaufelderstraße 22, Tel. 38 11 87

Unterstützt die ÖWR Floridsdorf



# Prüfungsstufen für die Schwimmabzeichen der ÖWR

## 1. FRÜHSCHWIMMERABZEICHEN

(Stoffabzeichen Pinguin)



**Mindestalter:** keine Altersbegrenzung

**Leistungen:** a) 25 m Schwimmen in beliebigem Schwimmstil  
b) Sprung vom Beckenrand ins Wasser  
c) Kenntnis von 5 Baderegeln

## 2. FREISCHWIMMERABZEICHEN

(Stoffabzeichen grün, 1 Welle, Anstecknadel in Bronze)

**Mindestalter:** ab dem vollendeten 7. Lebensjahr

**Leistungen:** a) 15 min Dauerschwimmen in beliebigem Schwimmstil  
b) Sprung aus 1 m Höhe ins Wasser  
c) Kenntnis der Baderegeln



## 3. FAHRTENSCHWIMMERABZEICHEN

(Stoffabzeichen blau, 2 Wellen, Anstecknadel in Silber)

**Mindestalter:** ab dem vollendeten 9. Lebensjahr

**Leistungen:** a) 15 min Dauerschwimmen in beliebigem Schwimmstil  
b) Kopfsprung aus 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe  
c) 10 m Streckentauchen nach Kopfsprung  
d) 2 m Tieftauchen und heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes  
e) 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit  
f) Kenntnis der Baderegeln



## 4. ALLROUNDSCHWIMMERABZEICHEN

(Stoffabzeichen blau, 3 Wellen, Anstecknadel in Gold)

**Mindestalter:** ab dem vollendeten 11. Lebensjahr

**Leistungen:** a) 200 m in zwei Schwimmlagen (100 m Brust, 100 m Rücken)  
b) 100 m in beliebigem Schwimmstil in 2 : 30 Minuten  
c) 10 m Streckentauchen nach Kopfsprung  
d) 2-3 m Tieftauchen und heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes  
e) 20 m Transportieren einer gleichschweren Person (Ziehen, Schieben)  
f) Kenntnis der Baderegeln  
g) Kenntnis der Selbstrettung und der Aufgaben der ÖWR



## Prüfungsstufen für die Rettungsschwimmerscheine

### 1. HELFERSCHEIN

(Stoffabzeichen ohne Stern, Anstecknadel in Bronze, Uniformabzeichen in Bronze)

**Mindestalter:** ab dem vollendeten 13. Lebensjahr

- Leistungen:**
- a) 15 min Dauerschwimmen, davon 5 min in Rückenlage ohne Armtätigkeit
  - b) 100 m Schwimmen in Überkleidern
  - c) 15 m Streckentauchen
  - d) 2 mal 2–3 m Tieftauchen aus der Schwimmlage nach einem 2,5 kg schweren Gegenstand, innerhalb von 5 min
  - e) 3 Ringe (Teller) in einem Tauchversuch aus 2–3 m Tiefe heraufholen (Fläche ca. 10 m<sup>2</sup>)
  - f) Paket- und Kopfsprung aus 2–3 m Höhe
  - g) 30 m Retten einer etwa gleichschweren Person, mit Kopf-, Achsel- und Fesselgriff
  - h) Praktische Ausübung sämtlicher im Lehrbuch enthaltener Transport-, Rettungs- und Befreiungsgriffe an Land und im Wasser
  - i) Behandlung eines Geretteten an Land (Erste Hilfe)
  - j) Wiederbelebung (Atemspende und Herzkompression)
  - k) Kenntnis der wichtigsten Rettungsgeräte (Ball, Gurt und Matratze)
  - l) Ziel und Zweck der ÖWR
  - m) Kenntnis der Gefahren des Wassers, Gebote für den Rettungsschwimmer



## ING. BATIK GMBH

INDUSTRIELLE ANTRIEBSTECHNIK UND UMWELTSCHUTZ

**B**

PLANUNG, AUSFÜHRUNG UND INBETRIEBNAHME  
ELEKTR. ANLAGEN

KONZESSIONIERTES ELEKTROUNTERNEHMEN  
WERKSVERTRETUNGEN

**A-1226 WIEN**

HAUSFELDSTRASSE 198 – TELEFON: 228121, 228122

TELEX: 131025



## 2. RETTERSCHIEIN

(Stoffabzeichen mit 1 Stern, Anstecknadel in Silber, Uniformabzeichen in Silber)

**Mindestalter:** ab dem vollendeten 17. Lebensjahr

- Leistungen:**
- a) 30 min Dauerschwimmen, davon 10 min in Rückenlage, ohne Armtätigkeit
  - b) 300 m Schwimmen in Überkleidern
  - c) 3 mal 3–4 m Tieftauchen aus der Schwimmlage nach einem ca. 5 kg schweren Gegenstand innerhalb von 6 min
  - d) 25 m Streckentauchen
  - e) 6 Ringe (Teller) in einem Tauchversuch aus ca. 2–3 m Tiefe heraufholen (Fläche ca. 20 m<sup>2</sup>)
  - f) Paket- und Kopfsprung aus 3 m Höhe
  - g) 50 m Retten einer etwa gleichschweren Person, mit Kopf-, Achsel-, Fessel- und Seemannsgriff, beide bekleidet
  - h) Praktische Ausübung sämtlicher im Lehrbuch enthaltener Transport-, Rettungs- und Befreiungsgriffe an Land und im Wasser
  - i) Behandlung eines Geretteten an Land (Erste Hilfe)
  - j) Wiederbelegung (Atemspende und Herzkompression)
  - k) Kenntnis und praktische Übung mit den wichtigsten Rettungsgeräten (Ball, Gurt, Matratze usw.)
  - l) Erklärung und Anwendung der wichtigsten Transport- und Bergungsgriffe bei verschiedenen Uferbeschaffenheiten
  - m) Besondere Rettungshilfen bei Bade-, Boots- und Eisunfällen sowie Pflege der Hilfsgeräte
  - n) Ziel und Zweck der ÖWR



# HEINZ W. PICHLER

GES.M.B.H.

BAU-, PORTAL- UND MÖBELTISCHLEREI

KUNSTTISCHLEREI – ALTHAUSSANIERUNGEN  
KUNSTSTOFFFENSTER – HOLZDECKEN – HOLZFUSSBÖDEN  
KOMPLETTER INNENAUSBAU

A-1210 Wien, Leopoldauer Platz 78, Tel. (02 22) 25 25 99

### 3. ÖWR-JUGENDSCHWIMMERSCHEIN

**Teil 1:** 14. Lebensjahr

**Leistungen:** Praktischer Teil

- a) 50 m Brustschwimmen
- b) 50 m Kraulschwimmen
- c) 50 m Retten mit der Luftmatratze
- d) Rettungsballwurf (Weite)

Theoretischer Teil

- a) Unterweisung an den Rettungsgeräten (Rettungsball, Rettungsgurt und Rettungsluftmatratze)
- b) Einführung in den ÖWRD
- c) Aufgaben und Aufbau der ÖWR



**Teil 2:** 15. Lebensjahr

**Leistungen:** Praktischer Teil

- a) 50 m Brustschwimmen
- b) 50 m Kraulschwimmen
- c) 50 m Retten mit der Luftmatratze
- d) Rettungsballwurf (Weite)
- e) 100 m Schnorcheln

Theoretischer Teil

- a) Einführung in das Schwimmen mit der ABC-Ausrüstung

Praktische Prüfung

- a) 2-3 m Freitauchen (tief)
- b) 20 m Streckentauchen
- c) Stilgerechtes abtauchen
- d) Sprung ins Wasser mit ABC-Ausrüstung

**Teil 3:** 16. Lebensjahr

**Leistungen:** Praktischer Teil

- a) 50 m Brustschwimmen
- b) 50 m Kraulschwimmen
- c) 50 m Retten mit der Luftmatratze
- d) Rettungsballwurf (Weite)
- e) 100 m Schnorcheln
- f) 200 m Schwimmen in Überkleidern

Theoretischer Teil

Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs (mindestens 8-10 Doppelstunden).



BAUMEISTER

# ING. PETER POKORNY

FASSADEN UND ALTHAUSSANIERUNGEN - PLANUNG  
ZU- UND UMBAUTEN

1210 WIEN, WENHARTGASSE 21, TEL. 38 51 79



**elektrounternehmen  
johann lustig** GmbH u. Co. KG

zentrale: 1020 wien, vorgartenstraße 192  
telefon 24 92 63, 26 70 193

1223 wien, schüttaustr. 32 - 40, tel. 23 21 21, telefax 24 92 63  
beh. konz. elektroinstallateur für neonreklamen,  
licht- u. kraftinstallationen, blitzschutz, freileitungen,  
tv-antennenbau, handel mit sämtlichen e-geräten

**Fa. Oujezdsky**  
Inhaber

# GERHARD WAWRA

INSTALLATIONEN - GAS - WASSER - ZENTRALHEIZUNGEN - ÖLFEUERUNGEN -  
PUMPENANLAGEN SCHLAGBRUNNEN

1224 WIEN, ASPERNSTRASSE 111, TELEFON 22 13 59

 **Seefahrt -  
Segeln - Surfen**

SEGEL-, SURF- UND NAVIGATIONSKURSE  
YACHTCHARTER - URLAUBSBOOTE - BOOTSSERVICE

SEGELSCHULEN HOFBAUER  
BÜRO: AN DER OBEREN ALTEN DONAU 185  
A-1220 WIEN - TELEFON (02 22) 23 67 33

## AUSBILDUNGSBERICHT FÜR DAS JAHR 1988

Landesverband	Frühschwimmer	Freischwimmer	Fährtenchwimmer	Allroundschwimmer	Helferschein	Jugendschwimmer	Retterschein	Lehrerschein	Andersschwimm-ausbildung	Tauchgrund-schein	Tauchleistungs-schein	Tauchlehrer-assistent	Tauchlehr-schein	Schiffsführer-Neuausbildung
Kärnten	724	383	296	119	235	34	78	6	1224	20	3	0	1	20
Salzburg	571	351	347	207	125	0	72	1	995	0	0	1	2	7
Tirol	335	157	224	115	188	25	135	0	873	28	7	3	0	0
Wien	422	380	427	335	184	0	124	2	972	12	3	2	0	0
Niederösterreich	545	429	401	494	398	0	67	0	1646	13	1	0	0	1
Oberösterreich	972	434	337	107	96	6	56	3	3356	3	3	2	1	0
Steiermark	868	538	298	305	301	0	172	4	1698	4	1	0	0	0
Vorarlberg	967	134	93	99	147	0	47	4	1280	0	5	0	0	8
Burgenland	236	176	321	202	40	0	13	0	584	4	2	0	0	0
Gesamtsumme	5640	2982	2744	1983	1714	65	764	20	12628	84	25	8	4	36



**Auch das Hantieren mit der Signalleine kann im Schwimmbad geübt werden, wobei der Taucher eine verklebte Maske trägt, um die meist schlechten Sichtverhältnisse in unseren heimischen Gewässern zu simulieren.**



## EINSATZDIENSTBERICHT FÜR DAS JAHR 1988

Landesverband	Erste-Hilfe-Leistungen	Lebensrettungen	Besondere Einsätze	Einsatzstunden	Bootsatzstunden	Bootsbergungen	Bergungen von Toten	Sonstige Bergungen	Taucheinsätze	Stunden	Übungseinsätze	Stunden	Unterrwasserstunden
Kärnten	1205	6	36	46724	3520	138	4	216	194	364,5	533	698	841,5
Salzburg	489	20	48	62087	3811	208	3	110	17	197,0	91	375	695,0
Tirol	514	8	45	35300	564	28	10	55	173	833,0	387	2315	1673,0
Wien	531	5	22	23617	792	73	1	84	13	124,0	17	111	393,0
Niederösterreich	684	4	6	25212	455	62	2	23	21	26,0	606	485	511,0
Oberösterreich	418	15	26	42687	2718	74	1	95	348	314,0	573	492	617,0
Steiermark	329	1	3	59002	82	0	0	0	18	51,0	38	59	353,0
Vorarlberg	2149	7	17	32287	570	13	2	48	36	1210,0	30	550	96,4
Burgenland	130	1	2	4685	0	0	0	0	2	20,0	38	385	141,0
Gesamtsumme	6449	67	205	331601	12512	596	23	1227	822	3139,5	2313	5470	5321,3

Weiters wurden im Berichtsjahr folgende Leistungen im Einsatz- und Überwachungsdienst erbracht:

- 112 Segelregatten
- 81 Seeüberquerungen
- 4 Surfcups
- 17 Triathlons
- 9 Ruderregatten
- 21 Wildwasserregatten
- 102 Versehrtschwimmen
- Raft-Grand-Prix
- Österr. Meisterschaft im Wasserskifahren
- Wasserski-Europameisterschaft
- Motorboot-Europameisterschaft
- Kanu-Staatsmeisterschaft
- 217 Diverse Veranstaltungen

bzw. für die Sicherheit der Teilnehmer sowie der Zuschauer an den Veranstaltungen gesorgt.

Im Sinne des Umweltschutzes wurden von unseren Mitgliedern 129 See- und Flußuferreinigungsaktionen durchgeführt.

## ÖSTERREICHISCHE WASSER-RETTUNG Bundesleitung

Präsident:	<b>Dr. Friedrich Kernstock</b> , 1180 Wien, Naafgasse 23, Tel. 0222/477171
gf. Vizepräsident:	<b>Gerhard Stipani</b> , 3013 Tullnerbach-Lawies, Badgasse 13, Tel. 02233/32 15
Vizepräsident:	<b>Herbert Trattig</b> , 5020 Salzburg, J.-Hacksteiner-Weg 10 Tel. priv. 0662/845509, dienstl. 06132/4152
Vizepräsident:	<b>Walter Kobzik</b> , 4040 Linz/Donau, Freistädter Straße 60, Tel. 0732/2367785
Vizepräsident:	<b>Gebhard Loitz</b> , 6912 Hörbranz, Römerstraße 24, Tel. 05573/2024
Bundesschatzmeister:	<b>Rolf Zangerle</b> , 8454 Arnfels 15, Tel. 03455/203
Technischer Leiter:	<b>Gerhard Stipani</b> , 3013 Tullnerbach-Lawies, Badgasse 13, Tel. 02233/32 15
Bundestauchwart:	<b>Armin Fussenegger</b> , 6850 Dornbirn, Zanzenberg 2c, Tel. 05572/63608
Bundesarzt:	<b>Dr. Herbert Machacek</b> , 2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 17, Tel. 0222/864373
Bundespressewart:	<b>Mag. Maria Scholz-Fischhuber</b> , 2344 Maria Enzersdorf, Wienerbruckstraße 90, Tel. 02236/84977
Bundesjugendwart:	<b>Helmut Pesendorfer</b> , 5020 Salzburg, Radetzkystraße 7, Tel. 0662/317465
Bundesreferent für Nautik:	<b>Franz Pointinger</b> , 4020 Linz/Donau, Weikhartweg 17, Tel. 0732/401052
Bundesmaterialstellenleiter:	<b>Melitta Stipani</b> , 3013 Tullnerbach-Lawies, Badgasse 13, Tel. 02233/32 15
Rechnungsprüfer:	<b>Dr. Walter Jerk</b> , 4910 Ried/Innkreis, Bezirksgericht <b>Peter Oberlechner</b> , 6020 Innsbruck, Speckweg 2d



Breitenleer  
Feinbackwaren

**Johann Hammer**

Spezialist für Plundergebäck

1220 Wien, Breitenleerstr. 258      Telefon  
1220 Wien, Breitenleerstr. 207      22 18 304



## **ÖSTERREICHISCHE WASSER-RETTUNG Bundesleitung**

<b>Landesverband:</b>	<b>Landesleiter:</b>	<b>Adresse und Telefon:</b>
Kärnten	<b>Albert MARYODNIG</b>	9020 Klagenfurt Gabelsbergerstraße 32 Tel. 04 63/32 732
Salzburg	<b>Herbert TRATTNIG</b>	5020 Salzburg J.-Hackensteiner-Weg 10 Tel. 06 62/84 55 09
Tirol	<b>Dr. Gernot HELWEG</b>	6060 Hall i. T. Faistenbergerstraße 19 Tel. 05 223/35 45
Wien	<b>Gerhard STIPANI</b>	3013 Tullnerbach-Lawies Badgasse 13 Tel. 022 33/32 15
Niederösterreich	<b>Josef KARNER</b>	3100 St. Pölten Praterstraße 2 Tel. 027 42/62 902
Oberösterreich	<b>Walter KOBZIK</b>	4040 Linz/Donau Freistädter Straße 60 Tel. 07 32/23 67 785
Steiermark	<b>Rolf ZANGERLE</b>	8454 Arnfels 33 Tel. 034 55/400
Vorarlberg	<b>Gebhard LOITZ</b>	6900 Bregenz Weiherstraße 2 Tel. 055 74/22 882
Burgenland	<b>Johann BINNYEI</b>	7423 Pinkafeld Antonifeldstraße 24

**CHADIM-DRUCK**  
BUCH- UND OFFSETDRUCKEREI  
1220 WIEN, HOHENFELDGASSE 7  
TELEFON 22 12 94

## Achtung, Keiler!

Die österreichischen Bürger sind derzeit verunsichert: Sogenannte Werber, auch Keiler genannt, treiben derzeit im Namen von verschiedenen „Rettungsorganisationen“ ihr – allerdings recht einträgliches – Unwesen und führen Werbeaktionen von Tür zu Tür durch.

Hiezu stellt die Österreichische Wasser-Rettung fest, daß sie keine Haus-sammlungen oder Mitglieder-Werbeaktionen von Tür zu Tür durchführt. Zur Zeit der Badesaison wird über die Post eine Förderer-Aktion durchgeführt. Der Inhalt des Kuverts: Eben dieser Jahresbericht, wie Sie ihn jetzt in Händen halten, ein Förderer-Aufkleber sowie ein Zahlschein. Die Ein-zahlung erfolgt direkt auf das Konto der Wasser-Rettung. Die ÖWR könnte aber ohne Mitglieder nicht existieren. 95 Prozent davon sind aktive Mit-arbeiter in der Organisation. Die Namen und Adressen der Einsatz-leitungen finden Sie in diesem Jahresbericht, falls Sie eine Mitgliedschaft anstreben. Sollten Sie aber im guten Glauben, u n s zu unterstützen, eine Beitrittserklärung bei einem der zahlreichen „Werber“ unterschrieben haben, so müssen wir Ihnen mitteilen, daß diese „Keiler“ nicht von der ÖWR gekommen sind. Wie Sie aus einer solchen Mitgliedschaft wieder austreten können, darüber informiert Sie der Konsumentenschutz.

### Konsumentenschutzgesetz § 3 KSchG

#### Abschnitt II – Allgemeine Regeln, Rücktrittsrecht

§ 3. (1) Hat der Verbraucher seine Vertragserklärung weder in den vom Unternehmer für seine geschäftlichen Zwecke dauernd benützten Räumen noch bei einem von diesem dafür auf einer Messe oder einem Markt benützten Stand abgegeben, so kann er von seinem Vertragsantrag oder vom Vertrag zurücktreten. Dieser Rücktritt kann bis zum Zustandekommen des Vertrages oder danach binnen einer Woche erklärt werden; die Frist beginnt mit der Ausfolgung einer Urkunde, die zumindest den Namen und die Anschrift des Unternehmers sowie eine Belehrung über das Rücktrittsrecht enthält, an den Verbraucher, frühestens jedoch mit dem Zustandekommen des Vertrages zu laufen.



# REKORD

## AUTOLACKIEREREI GES.M.B.H.

AUTOSPENGLEREI  
KUNSTHARZ-EINBRENNLACKIERUNGEN  
REPARATUR SÄMTLICHER AUTO-TYPEN  
ABHOLUNG SOWIE ZUSTELLUNG

1210 WIEN  
OSTMARKGASSE 42  
TELEFON 381223

BEI EINDEUTIGEN VERSICHERUNGSSCHÄDEN DIREKTE VERRECHNUNG MIT VERSICHERUNG



Das Rücktrittsrecht nach § 3 bezweckt den **Schutz des Verbrauchers vor Überrumpelung beim Vertragsabschluß**. Es richtet sich gegen Methoden der Geschäftsanbahnung, die darauf abzielen, am Vertragsabschluß Desinteressierte nicht nur durch bedürfnisweckendes Werben, sondern auch durch geschickte Ausnutzung ihrer oft nur situationsbedingten Unterlegenheit zu unüberlegten Vertragsabschlüssen zu verleiten. Derartige Praktiken finden sich insbesondere bei **Haustürgeschäften**. Nicht nur diesen ist § 3 gewidmet.

### **Die Merkmale des Rücktrittstatbestandes**

Das Rücktrittsrecht steht zu, wenn der Verbraucher „seine Vertrags-erklärung weder in den vom Unternehmer für seine geschäftlichen Zwecke dauernd benützten Räumen noch bei einem von diesem dafür auf einer Messe oder einem Markt benützten Stand abgegeben“ hat. Der Gesetzgeber hat hier das klassische **Haustürgeschäft** vor Augen.

Wir hoffen, Ihnen geholfen zu haben, damit Ihre Spende auch Ihnen zugute kommt.



## **Franz Krammel**

Behördl. konz. Installateur  
Gas, Wasser, Pumpen u. san. Anlagen  
Zentralheizungen

1210 Wien  
Prager Str. 51      Tel. 306986



# ÖSTERREICHISCHE WASSER-RETTUNG

Mitglied der Federation Internationale de Sauvetage Aquatique (FIS), der World Life Saving (WLS), der Arge für das österreichische Wasser-Rettungswesen und a. o. Mitglied der österreichischen Bundessportorganisation

## BADETIPS



Mache Dich mit den Regeln zur Selbsthilfe im Wasser für unerwartete Situationen vertraut!



Niemals mit vollem oder ganz leerem Magen baden!



Kühle Dich ab, ehe Du ins Wasser gehst, und verlasse das Wasser sofort, wenn Du frierst!



Als Nichtschwimmer nur bis zur Brust ins Wasser gehen!



Nur springen, wenn das Wasser unter Dir tief genug und frei ist!



Unbekannte Ufer bergen Gefahren!



Meide sumpfige und pflanzen-durchwachsene Gewässer!



Schiffahrtswege, Bühnen, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- und Badezonen!



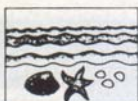
Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich!



Überschätze im freien Gewässer nicht Kraft und Können!



Luftmatratze, Autoschlauch und Gummireis sind im Wasser gefährliches Spielzeug!



Schwimmen und Baden an der See ist mit besonderen Gefahren verbunden!



Nimm Rücksicht auf andere Badende, besonders auf Kinder!



Verunreinige das Wasser nicht und verhalte Dich hygienisch!



Ziehe nach dem Baden das Badezeug aus und trockne Dich ab!



Meide zu intensive Sonnenbäder!



Rufe nie um Hilfe, wenn Du nicht wirklich in Gefahr bist; aber hilf anderen, wenn Hilfe not tut!





**Rettung in letzter Minute:  
Die Wiederbeatmung mittels Beatmungsgerät trägt wesentlich zur Überlebens-Chance von im Wasser Verunglückter bei.**

IMPRESSUM – Herausgeber: Österreichische Wasser-Rettung, Landesverband Wien – Für den Inhalt verantwortlich: Landesleiter Gerhard Stipani, 3013 Tullnerbach-Lawies, Badg. 13 – Gestaltung und Werbung: E. Puchner, 4502 St. Marien – Erscheinungsort: 4502 St. Marien – Druck: kb-offset Kroiss & Bichler, Vöcklabruck



*Arthur  
Felinek*

STEINMETZMEISTER

Wien 21, Stammersdorfer Straße 226  
Tel. 39 36 88

Sämtliche

Arbeiten in Natur- und Kunststein

BAU- UND GALANTERIESPENGLEREI  
SCHWARZDECKUNGEN – ISOLIERUNGEN

**FRANZ**

**KABRT**



AUSFÜHRUNG  
ALLER  
EINSCHLÄGIGEN  
ARBEITEN

1210 WIEN – Brünner Straße 45 – Tel. 38 14 78 (27 81 478)